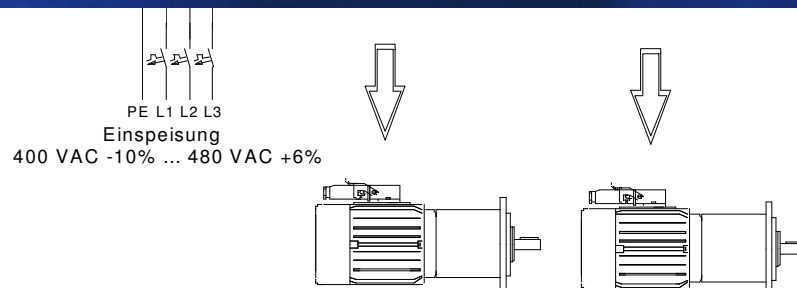


**Retrofit Einbauplatte EP2M300-00**  
 Duktorantrieb für 2 Einheiten  
 Ersatz für Einbauplatte EP2FU3AM-00  
 Ersatz für Einbaurack ER512-2-00 (ER512-2-01)  
 Ersatz für Einbaurack ER503-2-00

IB1000

FU1

FU 2



ANTEK GmbH  
Im Köchersgrund 1  
71717 Beilstein

 +49 7062 94060  
 +49 7062 940620  
 [info@antek-online.de](mailto:info@antek-online.de)  
 [www.antek-online.de](http://www.antek-online.de)

Technische Unterlagen	Retrofit EP2M300
Dokument	M0019DE
Ausgabe	02/18

**Inhalt:**

Seite

<b>1. Retrofit Einbauplatte EP2M300-00.....</b>	<b>4</b>
1.1 Spezifikation.....	4
1.2 Maßzeichnung, Retrofit Einbauplatte EP2M300, Zeichnung-Nr. 4995.....	5
1.3 Verdrahtungsplan, Retrofit Einbauplatte EP2M300 Einspeisung, Zeichn.-Nr. 4976..	6
1.4 Verbindungsplan, Retrofit Einbauplatte EP2M300 Duktorantrieb, Motoranschluss, Zeichnung-Nr. 4977 .....	8
1.5 Retrofit Einbauplatte EP2M300 für Duktorantrieb, Einfehlersicherheit, Zeichnung-Nr. 4975.....	9
1.6 Retrofit Einbauplatte EP2M300, Verdrahtungsplan Adapterplatte A519 für FU1, Zeichnung-Nr. 4970 .....	10
1.7 Retrofit Einbauplatte EP2M300, Verdrahtungsplan Adapterplatte A519 für FU2, Zeichnung-Nr. 4978 .....	11
<b>2. Retrofit EP2M300 Parametersatz.....</b>	<b>12</b>
2.1 EP2M300-00 .....	12
<b>3. Regler M300 Bedienung und Softwarestruktur .....</b>	<b>12</b>
3.1 Das Display .....	12
3.2 Bedieneinheit.....	13
3.3 Fehlermeldung .....	13
3.4 Die Anzeige:.....	14
<b>4. EM725 Pegelumsetzter, Soll/Ist Vergleich .....</b>	<b>14</b>
4.1 Das Elektronik Modul EM725 .....	14
<b>5. InterBus Baugruppe Typ IB1000-00 .....</b>	<b>15</b>
5.1 InterBus-S Fernbusteilnehmer A422 .....	15
5.2 Adapterplatte A519.....	17

# 1. Retrofit Einbauplatte EP2M300-00

## 1.1 Spezifikation

**Allgemeines:** Die Einbauplatte Retrofit enthält alle für den Austausch der Einbauracks EP2FU3AM-00, ER512-2-00, ER512-2-01 und ER503-2-00 notwendigen Komponenten wie M300 Regler mit EM725 sowie die Interbus Baugruppe IB1000. Der Netzanschluss sowie die steckbaren Motoranschlüsse sind gut zugänglich angeordnet. Die Steueranschlüsse sind pinkompatibel auf die entsprechenden Steckklemmen der Adapterplatte A519 ausgeführt. Somit ist ein problemloses Austauschen der Vorgängereinheiten gewährleistet. Die Regler M300 Informationen entnehmen Sie bitte der gesonderten Beschreibung.

### Technische Ausführung:



Nennanschlußspannung: 3x 400 VAC -10% ... 480 VAC +6%, 50/60Hz  
 Nennanschlußstrom: 6 AAC  
 Absicherung: extern ABB, S283-Z10 (UL spez.)  
**Achtung!** **Nach Abschalten der Hauptspannung Gerät erst nach einer Pausenzeit von 30s wieder einschalten.**

#### Spannungsversorgung

24V Interbus	24 VDC ± 20% Stromaufnahme ca. 250 mA Absicherung extern
24V-G (Geräte)	24 VDC ± 20% Stromaufnahme ca. 0,8 A Absicherung extern
24V-EFS (Einfehlersicherheit)	24 VDC ± 20% Stromaufnahme ca. 130 mA Absicherung extern
24V-L (Lüfter)	entfällt

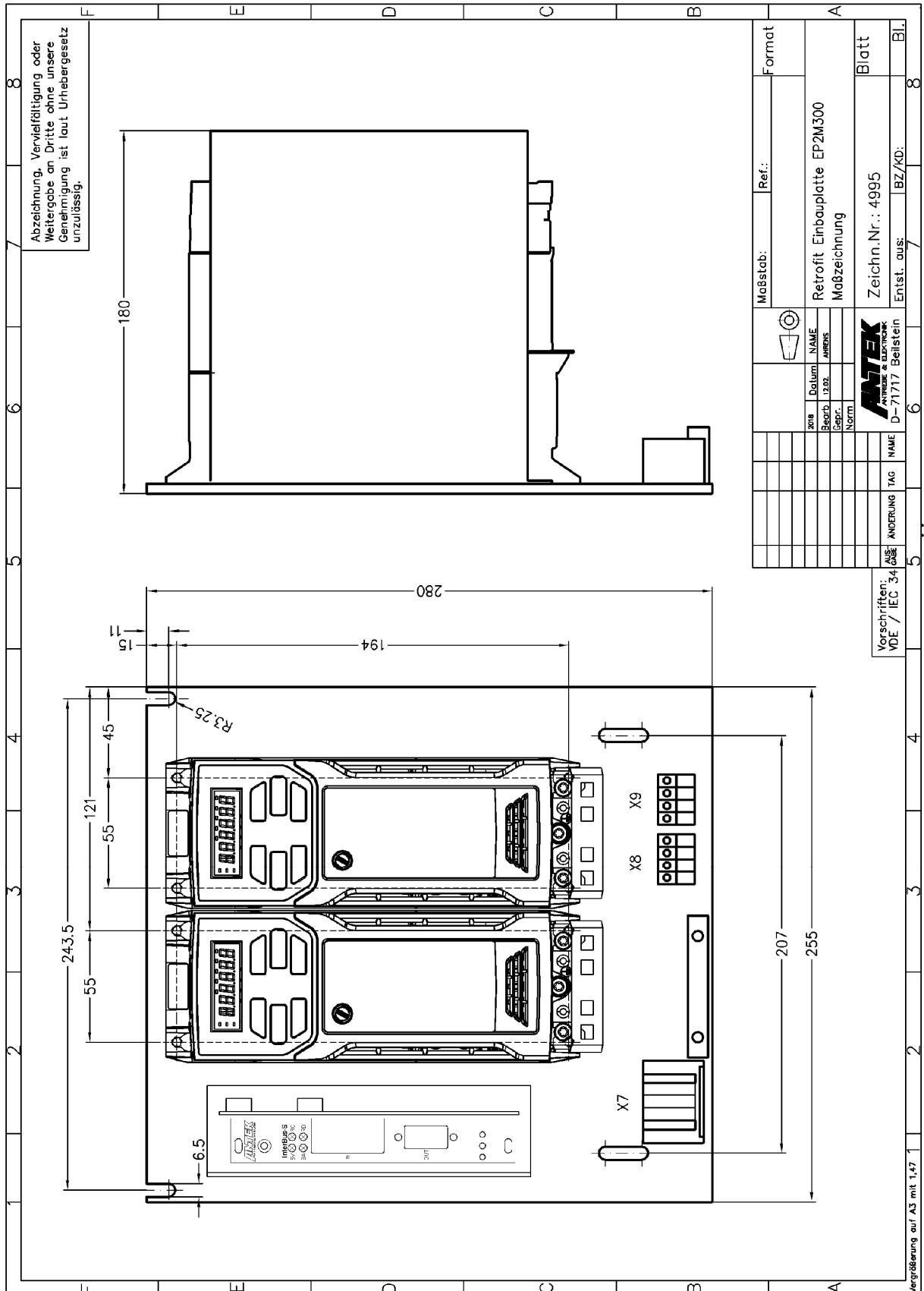
**Aufbau** 2 Frequenzumformer M300-06-03  
incl. EM725-00  
1 Interbus Baugruppe IB1000-00

**Gewicht** 4,5 kg

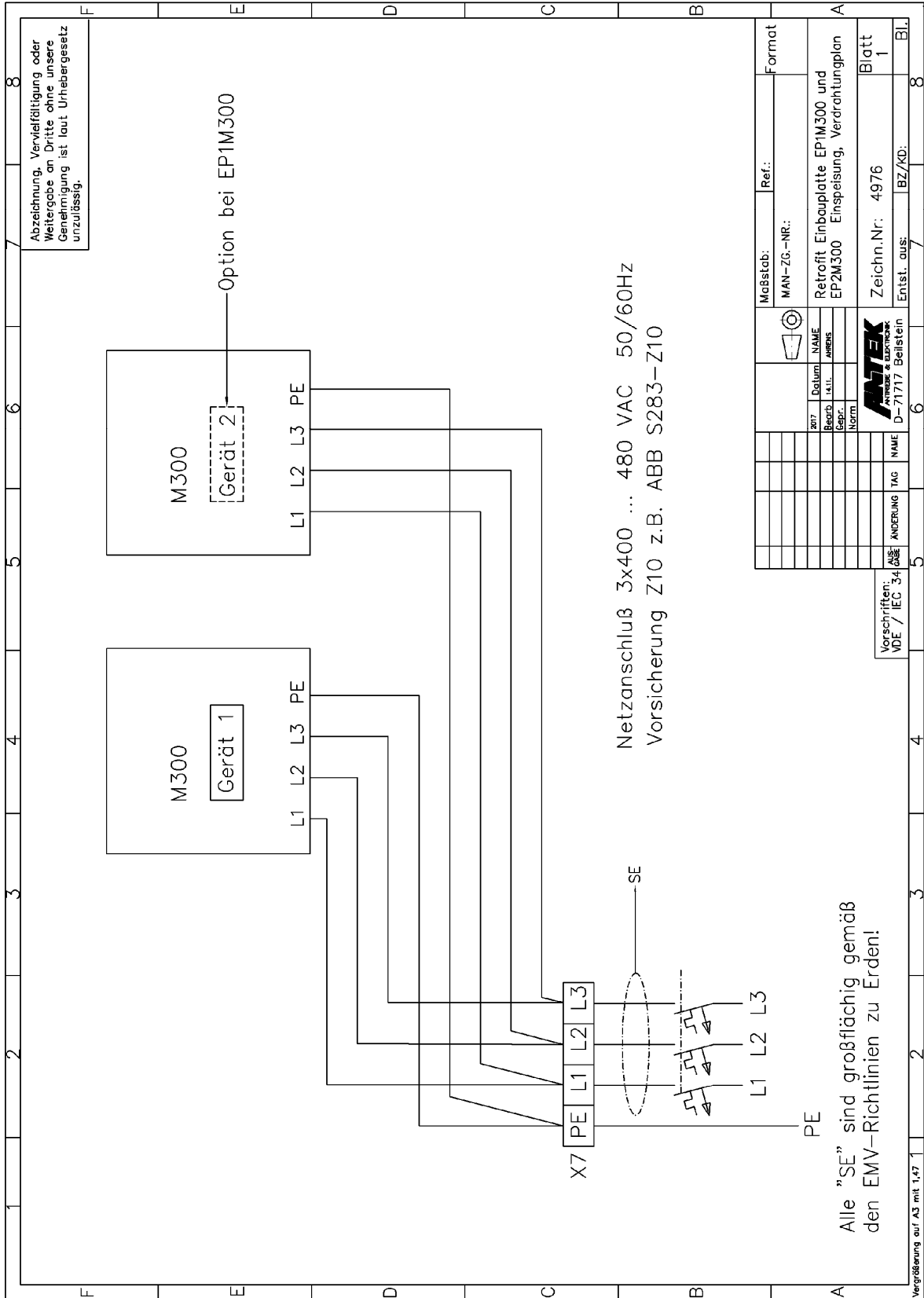
**Steueranschlüsse** Steckklemmen (Klemmber. 0,25-1,5mm<sup>2</sup>)  
**Leistungsanschlüsse** Steck-/Schraubklemmen ( 0,5-2,5mm<sup>2</sup>)  
**Normen und Richtlinien** DIN 57110b  
EN 60204  
EN 55011 Funkentstörgrad Klasse B

**Motorleitung** bei Verwendung des angegebenen Typs LAPPLABEL ÖLFLEX 190CY und EMV-gerechter Installation werden die von uns angegebenen technischen Eckwerte bis zu einer Leitungslänge von 100m eingehalten

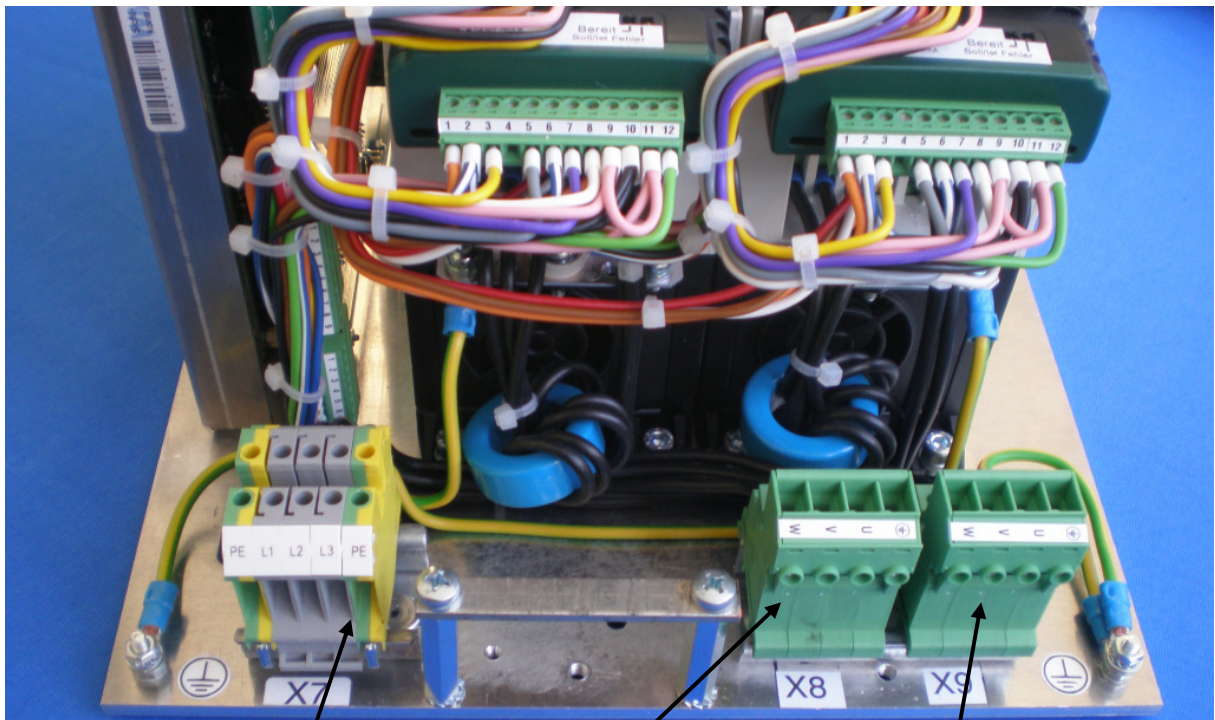
## 1.2 Maßzeichnung, Retrofit Einbauplatte EP2M300, Zeichnung-Nr. 4995



### 1.3 Verdrahtungsplan, Retrofit Einbauplatte EP2M300 Einspeisung, Zeichn.-Nr. 4976



**Anschlussseite: X7, X8, X9**



**Netzeingang X7  
PE, L1, L2, L3**

**Motoranschluss  
X8**

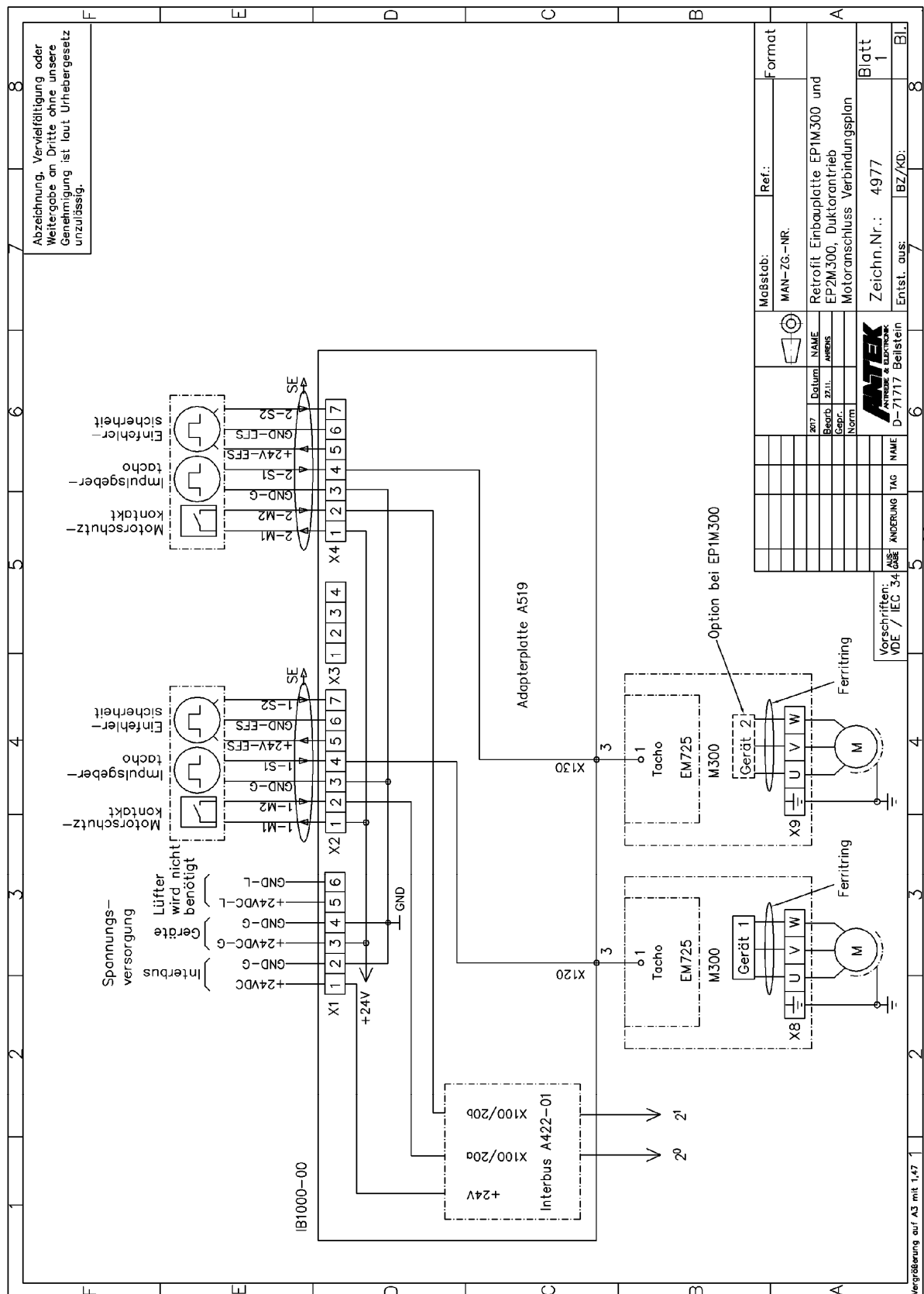
**Motoranschluss  
X9**

**und Anschluss X1, X2, X3, X4**



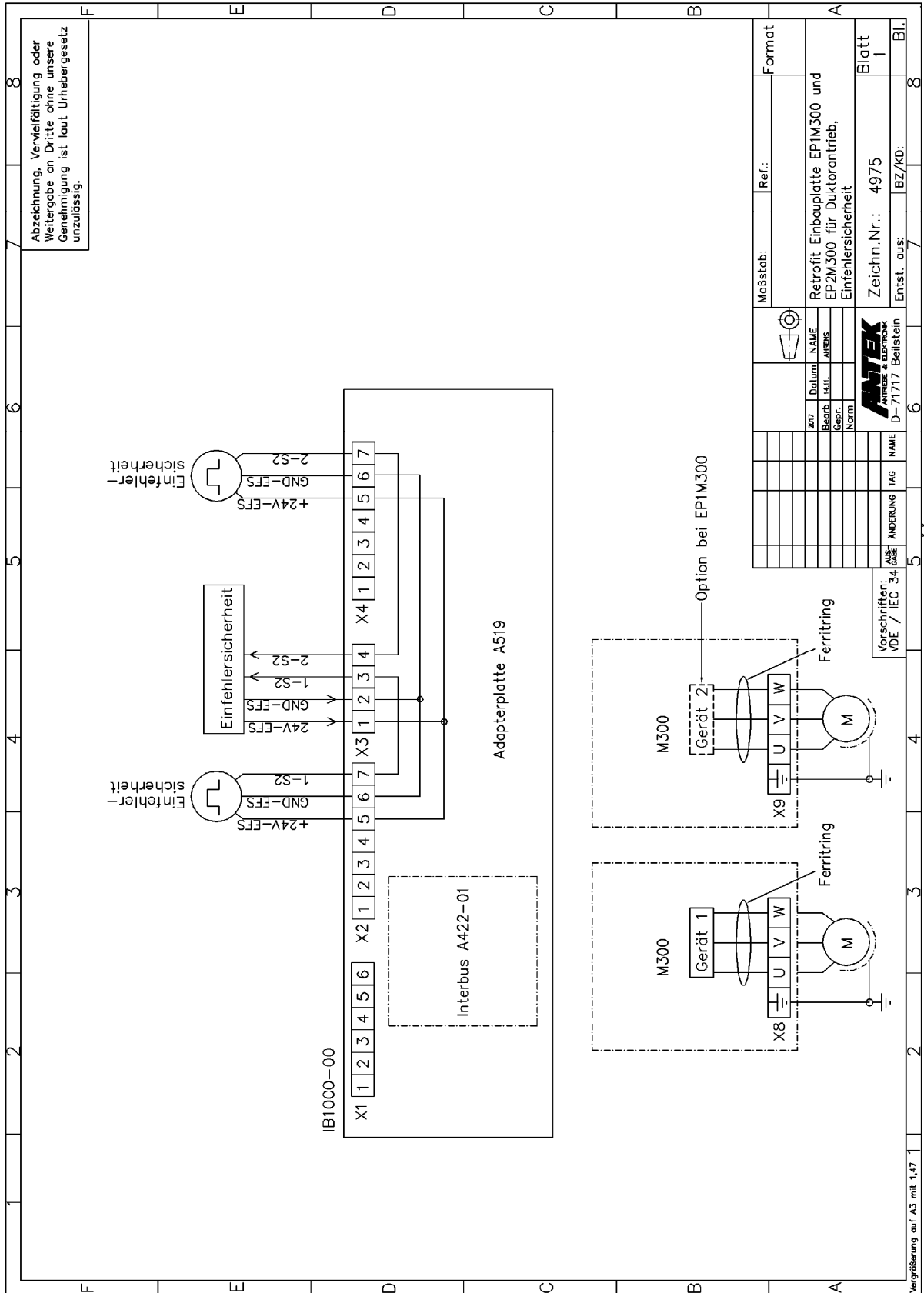
**Anschluss  
X1, X2, X3, X4**

## 1.4 Verbindungsplan, Retrofit Einbauplatte EP2M300 Duktorantrieb, Motoranschluss, Zeichnung-Nr. 4977

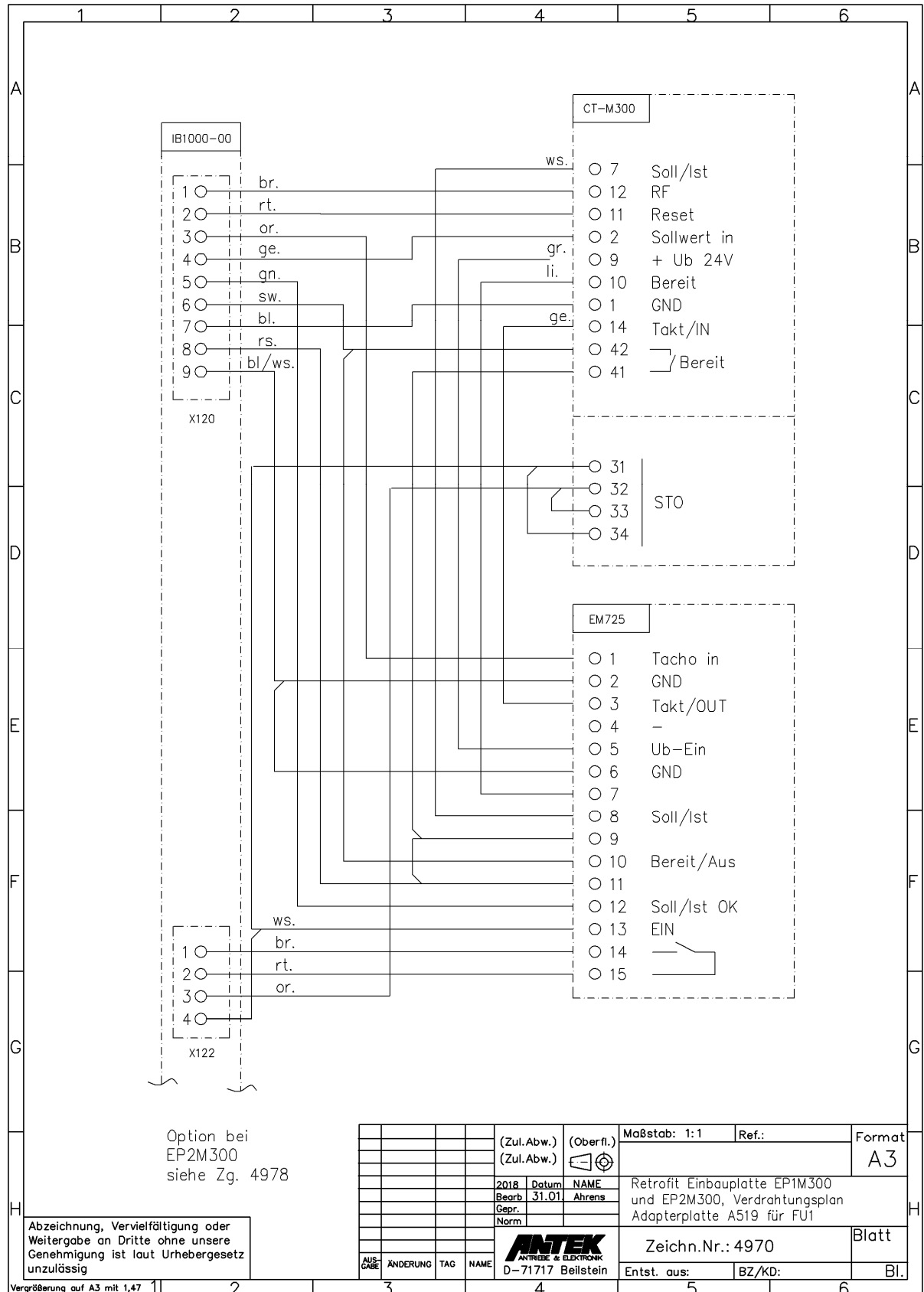




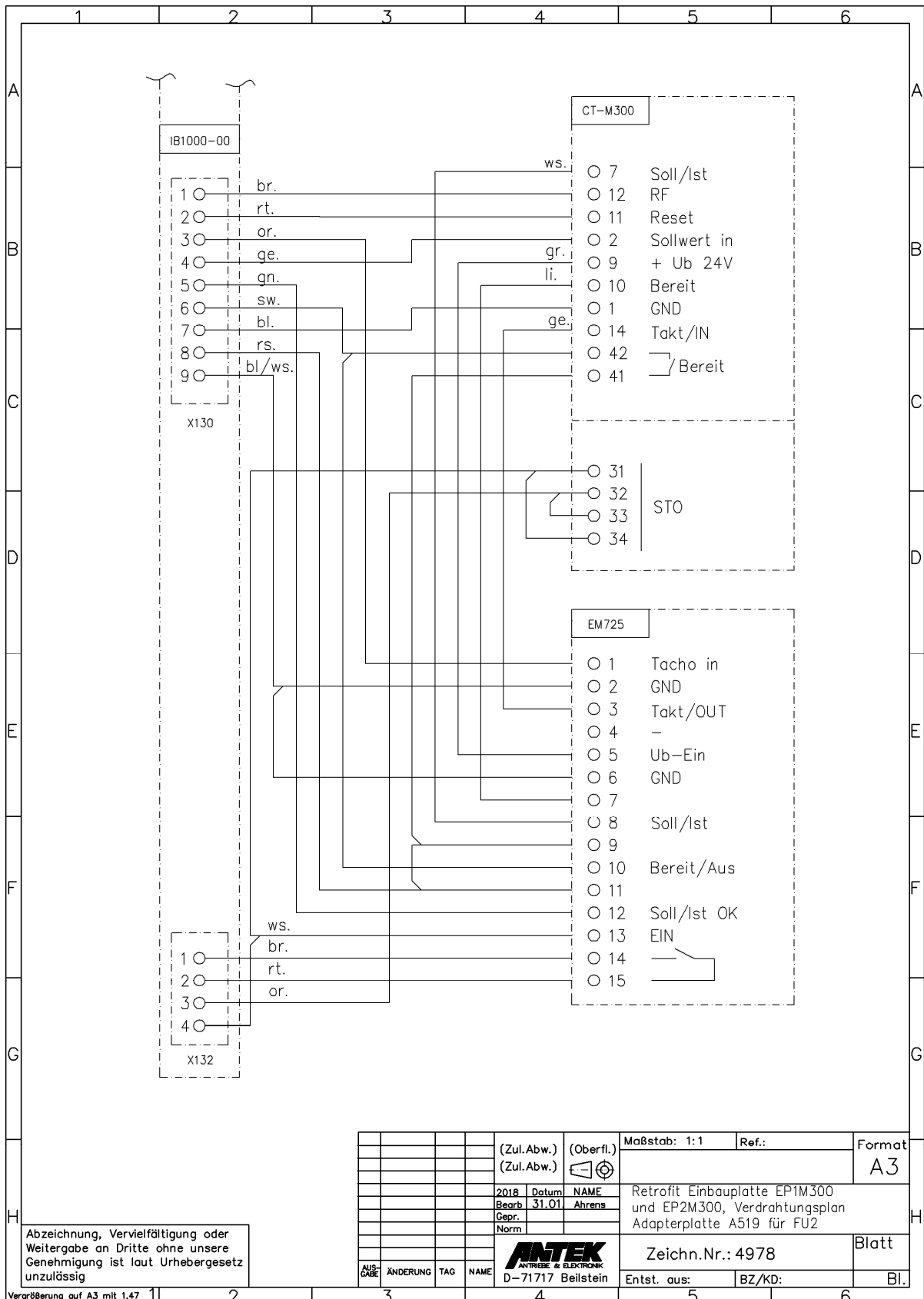
### 1.5 Retrofit Einbauplatte EP2M300 für Duktorantrieb, Einfehlersicherheit, Zeichnung-Nr. 4975



## 1.6 Retrofit Einbauplatte EP2M300, Verdrahtungsplan Adapterplatte A519 für FU1, Zeichnung-Nr. 4970



## 1.7 Retrofit Einbauplatte EP2M300, Verdrahtungsplan Adapterplatte A519 für FU2, Zeichnung-Nr. 4978



Abzeichnung, Vervielfältigung oder Weitergabe an Dritte ohne unsere Genehmigung ist laut Urhebergesetz unzulässig

			(Zul.Abw.)	(Oberfl.)	Maßstab: 1:1	Ref.:	Format
			(Zul.Abw.)				A3
			2018	Datum	Retrofit Einbauplatte EP1M300 und EP2M300, Verdrahtungsplan Adapterplatte A519 für FU2		
			Bearb.	31.01	Ahrens		
			Gepr.				
			Norm				
			<b>ANTEK</b> ANTRIEBE & ELEKTRONIK		Zeichn.Nr.: 4978		Blatt
AUSGABE	ÄNDERUNG	TAG	NAME	D-71717 Beilstein		Entst. aus:	BZ/KD:
							Bl.

## 2. Retrofit EP2M300 Parametersatz

### 2.1 EP2M300-00

Diese Gerätebezeichnung wird mit dem Parametersatz für  $1500\text{min}^{-1}$  ausgeliefert. Hierbei sind folgende Frequenzumrichter verbaut:

**M300-06-03** mit Parametersatz  $1500\text{min}^{-1}$ , analoge Ansteuerung

## 3. Regler M300 Bedienung und Softwarestruktur

In diesem Kapitel werden Benutzerschnittstellen, Menüstruktur und Sicherheitsebenen des Umrichters aufgeführt.

(Siehe auch Schritt für Schritt Anleitung Seite 24, „Schritt 10“)

### 3.1 Das Display

Die Bedieneinheit ist fest am Umrichter befestigt. Diese zeigt dem Benutzer Informationen zum Betriebszustand des Umrichters, Alarme und Abschaltcodes an. Sie bietet auch die Möglichkeit, Parameter zu ändern, den Umrichter zu bedienen und zurückzusetzen.



Hinweis:

Die rote Stopp-Taste dient auch zum Rücksetzen des Umrichters im Fehlerfall! (RESET)

### 3.2 Bedieneinheit

Die Anzeige der Bedieneinheit besteht aus einer Textzeile. Hier werden Statusinformationen angezeigt.

Anzeige	Beschreibung	Ausgangsstufe des Umrichters
inh	Der Umrichter ist gesperrt und kann nicht betrieben werden, Das Signal Drive Enable (Umrichterfreigabe) ist nicht aktiv.	Deaktiviert
<b>rdy</b>	<b>Der Umrichter kann gestartet werden. Die Umrichterfreigabe ist aktiviert, aber der Umrichter ist nicht aktiv, weil der Startbefehl noch fehlt. Der Bereitmeldeausgang am FU zeigt OK.</b>	<b>Deaktiviert</b>
StoP	Der Umrichter ist gestoppt/ wird auf Null Drehzahl gehalten	Freigegeben
Er. xxxx	Eine Fehlerabschaltung des Umrichters wurde ausgelöst, so dass der Motor nicht mehr vom Umrichter gesteuert wird. Der Fehlercode wird auf dem Display blinkend angezeigt	Deaktiviert
UV	Der Umrichter befindet sich im Status Unterspannung	Deaktiviert
0-1500	Der Umrichter läuft und regelt die Drehzahl entsprechend der Vorgabe.	Freigegeben

### 3.3 Fehlermeldung

Die Anzeige der Bedieneinheit zeigt einen Fehler an dieser besteht aus einer Textzeile. Hier werden Statusinformationen angezeigt.

Anzeige	Beschreibung	
Er. UU	Unterspannung Umrichter	
Er. OVLd	Motorüberlast	
Er. IO AC	Überstrom am Umrichter	
Er. SOft	Softwarefehler	
Er. OU	Überspannung Umrichter	

Um einen Fehler zu löschen, wie folgt vorgehen:

1. Den Umrichter mit Reglerfreigabe ausschalten dies geht z.B. über den Schützeingang. Dann den Antrieb wieder extern starten. Meldung im Display (inh) Die Bereitmeldung zeigt wieder OK.
2. Rote Reset Taste 2x drücken. Der Antrieb startet sofort wieder, wenn die Freigabe weiter ansteht, die Bereitmeldung zeigt wieder OK. Meldung im Display (Drehzahlwert)
3. wenn die Reglerfreigabe aus ist, die Rote Reset Taste 1x drücken und der Umrichter wird bereit melden. Dann die Freigabe wieder starten. Meldung im Display (rdy). Die Bereitmeldung zeigt wieder OK.

### 3.4 Die Anzeige:

Angezeigt werden die Drehrichtung und die Drehzahl

Mit der Taste „ESC“  
wechselt die Anzeige  
auf die Auslastung in %



Auslastung in %

rote Stopp-Taste (RESET)

## 4. EM725 Pegelumsetzter, Soll/Ist Vergleich

### 4.1 Das Elektronik Modul EM725

Das Modul zeigt eine interne Bereitmeldung des Umrichters an. Solange der Umrichter unter Spannung steht.

Gleichfalls ist hier die Anzeige der Soll/Ist Überwachung angezeigt wenn diese nicht mehr eingehalten wird – Fehler Soll/Ist.

Im Modul werden die entsprechend benötigten Signale für den Duktormotor aufbereitet und an den Umrichter übergeben. Das Modul wird im Steckplatz 1 des Umrichters eingesteckt und ist nur in Kombination mit dem Umrichter M300-06-03 erhältlich.



## 5. InterBus Baugruppe Typ IB1000-00

bestehend aus: InterBus A422-01 und Adapterplatte A519-00  
 aufgebaut auf Winkelkonsole

### 5.1 InterBus-S Fernbusteilnehmer A422

Kurzbeschreibung: Der Einsatz von InterBus-S Komponenten ermöglicht eine einheitliche Kommunikationsstruktur bei erheblich reduziertem Verkabelungsaufwand.  
 Der kompakte Fernbusteilnehmer A422 ist auf die ANTEK - Produktpalette in Funktion und Design abgestimmt.

Technische Daten: Fernbusteilnehmer in 2-Leiter-Technik  
 16 Bit Input- Peripherieankopplung  
 ID- Code 3

Eingangsspannung: 24 VDC  $\pm$ 20%  
 Eingangsstrom: ca. 250 mA  
 Absicherung: 1 A

analoge Ausgänge: 4  
 digitale Ausgänge: 6  
 digitale Eingänge: 16

Anschluss: 50 pol./ 3pol. Stiflleiste  
 Schutzart: IP 00  
 Abmessungen: 100x160mm

#### Funktionsbelegung:

##### Steuereingänge

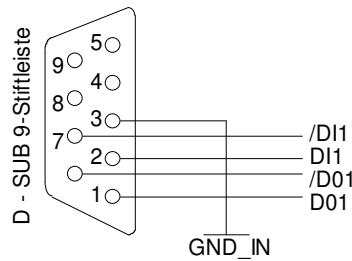
2 <sup>15</sup>	Analogwert Bit 7 = MSB
2 <sup>14</sup>	Analogwert Bit 6
2 <sup>13</sup>	Analogwert Bit 5
2 <sup>12</sup>	Analogwert Bit 4
2 <sup>11</sup>	Analogwert Bit 3
2 <sup>10</sup>	Analogwert Bit 2
2 <sup>9</sup>	Analogwert Bit 1
2 <sup>8</sup>	Analogwert Bit 0 = LSB
2 <sup>7</sup>	) Anwahl: 00 = FU1, 01 = FU2
2 <sup>6</sup>	)
2 <sup>5</sup>	Reset - Störung
2 <sup>4</sup>	Reglerfreigabe FU1
2 <sup>3</sup>	Reglerfreigabe FU2
2 <sup>2</sup>	
2 <sup>1</sup>	
2 <sup>0</sup>	

##### Meldeausgänge

2 <sup>15</sup>	
2 <sup>14</sup>	
2 <sup>13</sup>	Bereit FU2
2 <sup>12</sup>	Bereit FU1
2 <sup>11</sup>	
2 <sup>10</sup>	
2 <sup>9</sup>	Soll-Ist FU2
2 <sup>8</sup>	Soll-Ist FU1
2 <sup>7</sup>	
2 <sup>6</sup>	
2 <sup>5</sup>	
2 <sup>4</sup>	
2 <sup>3</sup>	
2 <sup>2</sup>	
2 <sup>1</sup>	Motorschutzkontakt FU2
2 <sup>0</sup>	Motorschutzkontakt FU1

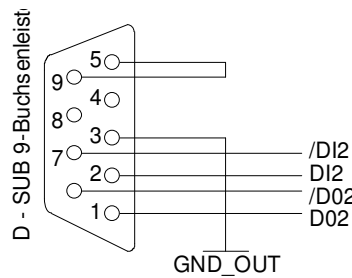
Anschlussbelegung:

Remotebus-IN

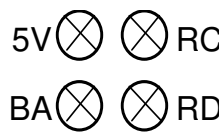


Remote-Bus-IN-Stecker darf keine leitende Verbindung zu PE besitzen

Remotebus-OUT

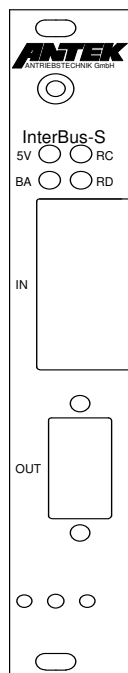


Anzeigen:



- 5V (GN) = SUPI Betriebsspannungsanzeige nach abgelaufener Resetzeit.
- RC (GN) = „Remotebus check“ aktiv bei Bus i.O. und kein Reset.
- BA (GN) = „Bus aktive“ signalisiert eine INTERBUS-S Übertragung.
- RD (RD) = „Remotebus disable“ zeigt, daß weiterführende Interbus-S - Schnittstelle abgeschaltet ist.

Frontplattenansicht:



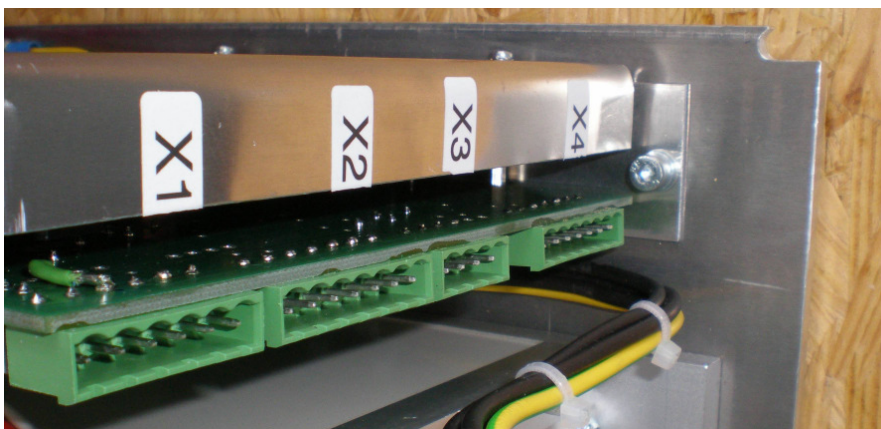
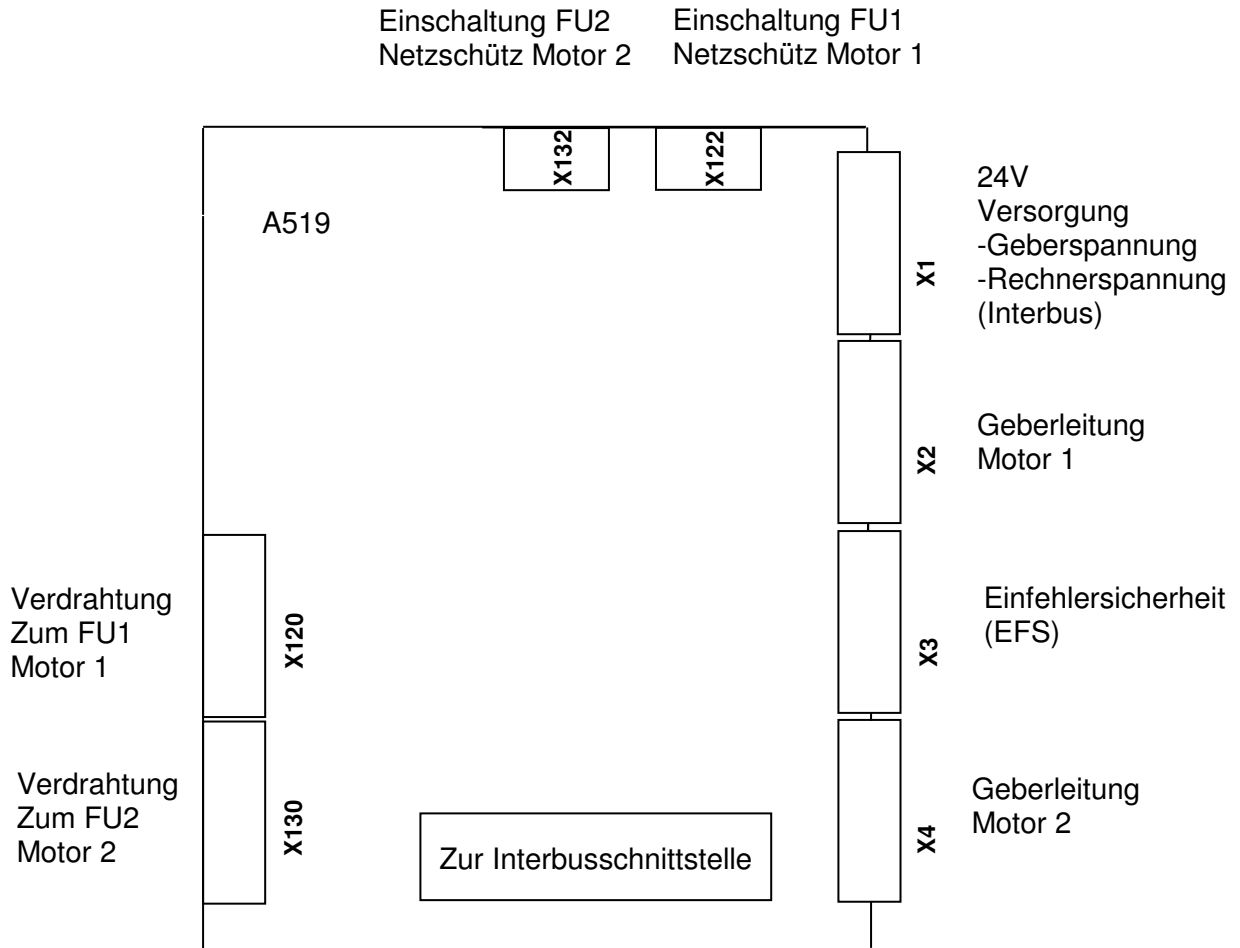
IB1000





## 5.2 Adapterplatte A519

Ausgeführt mit Steckverbinder X1 bis X4



Die Baugruppe IB1000-00 mit der Adapterplatte A519 dient zur Kontaktierung der Ansteuerungssignale und Spannungsversorgung extern. Die Ansteuerung der Frequenzumformer (FU) erfolgt über die Interbusbaugruppe A422 mit der Adapterplatte A519 zum FU M300.